

Ansuchen um Anrechnung von Mehrstunden

So muß es aussehen!

NAME VORNAME

STUDIENKENNZAHL

MATRIKELNUMMER

ADRESSE

An den Vorsitzenden der Studienkommission für XXX

Technische Universität Graz

Betrifft: Ansuchen um Anrechnung des ersten Studienabschnittes und der Prüfungsfächer des alten Studienplanes (TechStG. 1969) für die neue Studienordnung gemäß den Übergangsbestimmungen des neuen Studienplanes (Tech.-StG. 1990)

Erster Studienabschnitt:

hier nur als Beispiel Maschinenbau

Fach	absolviert laut Studienplan alt	erforderlich laut Studienplan neu	daraus resultierende Mehrstunden
Mathematik	23 SWS	18 SWS	3 VO 2 UE
Darstellende Geometrie	9 SWS	5 SWS	1 VO 3 UE
Einführung in die Mechanische Technologie	3 SWS	2 SWS	1 VO
Hydromechanik	4 SWS	3 SWS	1 UE
Experimentalphysik	6 SWS	3 SWS	3 VO
Maschinenzeichnen	8 SWS	6 SWS	2 UE
Summe			8 VO 8 UE

Entsprechend der Äquivalenzliste der Übergangsbestimmungen für den ersten Studienabschnitt betragen die Mehrstunden X VO / X UE.

Zweiter Studienabschnitt:

Pflichtfächer:

(hier nur als Beispiel)

Fach	absolviert laut Studienplan alt	erforderlich laut Studienplan neu	daraus resultierende Mehrstunden

Dies kann nun für die **Gebundene Wahlfächer Konstruktionsübungen**, **Gebundene Wahlfächer Hauptkatalog**, **Gebundene Wahlfächer** und die **Freien Wahlfächer** ebenso gemacht werden. ⇒

Summe der Mehrstunden:

X VO

X UE

Die Mehrstunden werden als Wahlfächer im wie folgt angerechnet:

X Mehrstunden aus Vorlesungen als „gebundene Wahlfächer“

X Mehrstunden aus Übungen als „freie Wahlfächer“

Ich ersuche hiermit um Anerkennung des Antrages.

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT

Die Anrechnung von Mehrstunden aus Prüfungen nach TechStG 1969 wird laut Übergangsbestimmungen der StuKo XXX der TU-Graz gemäß § 20 Abs. 2 TechStG 1990 genehmigt.

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT
STUKOVORSITZENDER

Die vorgedruckten Formulare für die Anrechnung bekommt Ihr entweder im 324er, während der Sprechstunden, oder auf der Website der Fachschaft Maschinenbau (zum download 'n)!)

**Institut für Werkstoffkunde, Festigkeitslehre und Materialprüfung
Abteilung Werkstoffkunde und Schweißtechnik
Christian Doppler - Laboratorium für Computermodellierung werkstoffkundlicher Vorgänge und Verarbeitungstechnologien**

Einladung zur 5. Werkstofftagung 1997

“15 Jahre Prof. Cerjak an der TU-Graz”

Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften von Werkstoffen



TU Graz

Donnerstag, 13. März 1997; 9.00 Uhr

TU-Graz, Kopernikusgasse 24

HörsaalE, 1. Stock

